

<sup>2. N. 168. 275</sup>  
Bensheim a. d. Bergstr. (Kassen)  
d. 14. 10. 08.

Lieber väser Freund!

Weni! Weni! so war das nicht  
gemeint, als ob von meinem  
Artikel über Dr. C. G. mein  
Wiener Freundes Freundschaft  
abhängt... Klar es gilt mir doch  
als eine Ehrensache, wenn auch  
auch einzulösen. Lust nicht

Sie ja danken! Der Waldoff  
ist ein Schwätzer! Was ist Ihnen  
auch schiefliche an ei. Artikel,  
den über Sie gelogen, Daffan  
Stellung in der Kunstwelt  
nicht feststeht! Aber nicht  
ich so gern auch ein Steinchen  
zum Aufbau beigetragen habe  
- aus Liebe u. in Verehrung

Und verzeihen Sie mir in  
der Zukunft



nur jed halbe Jahr mal ein Härtchen  
widmen können. Ich weiß selbst  
w. fühlt: Man muß aus allem aus  
gehen, auch aus Vaterland u. Freund  
schaft - wie weiland Kralam, um  
das erhehrte Land auch der Kunst  
zu erlangen. - Ich Kram Jakob "den  
ich nicht ungenau. Ich kann mir  
Sie als Romanschreiber noch gar  
nicht vorstellen. Dieser Tage lag  
ich die zwölf aus der Steiermark  
(wölbtes Buch. ja auch in Wien  
Verlage erschienen ist). Ich hab' s  
mit viel Interesse gelesen aber  
kein Glück doch nicht ganz befried  
aus d. Land gelegt. Die Melion  
Abilderung (von Gray) wird meine  
weiland Grazer Kinder sondern  
entzücken. Die sind also nun  
wieder Kessen geworden. Fräulich  
dass der Grund ein so bitterer war.

20. 7. 14. 148 P. 15

2) Ob Sie hat sich unser Leben  
 von den Folgen seiner früheren  
 Erkrankung nicht ganz erhol  
 werden Sie nun nicht  
 mal - wie unser K. Gesse  
 nach Wien - so nach  
 unserm Deutschland berüber  
 kommen, um sich vorzu  
 tragen? Via Berlin - bis  
 Darmstadt? Dann dürfte  
 ich Sie doch endlich auch mal  
 persönlich erleben! Momentan  
 werden Sie allerdings dop  
 pel gefesselt sein, nicht  
 nur durch Ihr Künstlerleben  
 son, sondern durch Ihre  
 militär. Beruf! Wie wird's  
 werden? Wird's zu einem  
 Brief kommen? ! !

glaubender Abgeschr. H. E. M. 1904

H



und warte an der Festschloß  
aus die für allezeit kann werden!

-Ich bin nun auch endlich seit  
2 Monaten wieder mitten im  
Schaffen. Ob mir auch ein Roman  
gelingen wird, wag' ich heute noch  
nicht zu behaupten. Däß Sie  
mein Buch, aus allen Augen  
nun auch in d. Kunstausgabe  
lesen, freut mich. Es wird Sie in  
diesem neuen Band auch bei  
wemischer berühren. Ich habe mindestens  
100 Gedichte herausgeworfen. -

Wie geht es dem l. Laurentius  
u. d. Laban Sie ihn wohl ausstehen?  
gefunden? Seine Kräfte versagen  
doch oft. Und Sie selbst: arbeiten  
Sie nicht allzu sehr? Ihre Arbeitkraft  
Niemand kann 2 Herren dienen!  
Ich! und gesund sein ist doch das  
Liebste! Mit dem besten Wunsche  
für Ihr beiderseitiges Wohlergehen

